

Nr. 6600 1J

II-1355 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-05-05

ANFRAGE

der Abgeordneten Haller, Fischl, Mag. Haupt, Dr. Pumberger
an die Frau Bundesministerin für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Salmonellenfunde in Lebensmittelproben

Einer Mitteilung des Gesundheitsministeriums ist zu entnehmen, daß die Zahl der Lebensmittelerkrankungen leicht rückläufig und die Zahl der durch Lebensmittelinfektionen verursachten Todesfälle gesunken ist. Diese Tatsache sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß – einem Ergebnis der Wiener Lebensmitteluntersuchungsanstalt zufolge – die Salmonellenfunde in Lebensmittelproben aus Restaurationsbetrieben, Handelsketten und Marktbetrieben um ca. 60% zugenommen haben. Eine genaue Analyse der Untersuchungen von Fleisch und Eiern hat gezeigt, daß einzelne der gefundenen Salmonellenstämme für den Menschen tödlich sein können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. Welche konkreten Schritte werden Sie in Zukunft – unter Einbeziehung der Untersuchungsergebnisse der Lebensmitteluntersuchungsanstalt – setzen, um die Salmonellengefahr in Lebensmittel noch weiter zu reduzieren?
2. In welchen Zeitabständen und für welche Zielgruppen werden seitens Ihres Ministeriums Schwerpunktaktionen durch das Marktamt angeregt?
3. Wieviele Salmonellenerkrankungsfälle sind Ihrem Ressort in den letzten fünf Jahren bekannt geworden (Krankheitsfälle pro Jahr), wie hoch schätzen Sie die diesbezügliche Dunkelziffer ein und wieviele waren davon tödlich?
4. Welche Strafen werden seitens Ihres Ministeriums für Betriebsinhaber, in deren Lebensmittel Salmonellen gefunden wurden, verhängt und wie verhält es sich im Wiederholungsfall?

5. Wie hoch ist die jährlich festgestellte Täterquote?
6. Werden importierte Lebensmittel seitens Ihres Ministeriums ebenso Salmonellenstichproben unterworfen und
 - a) wenn ja, wann, wic und wo und
 - b) wenn nein, warum nicht?